



HACKINTOSH-FORUM.DE

Deine Anlaufstelle für Hackintosh & mehr.

Portal | Forum [220] | Mitglieder | Downloads | Hardware | Anfänger FAQ & Wiki | Chat | Marktplatz [2]

🏠 Hackintosh-Forum.de » Forum » Installation Desktops » El Capitan 10.11. »

Installationsanleitung für OS-X 10-11 DP1 (EL Capitan) mit Ozmosis oder Clover (Aktuell kein Chamelon oder Chimera support).



Termine ▾

Stammtische und Events

10. Berliner Stammtisch am 21.09 (Infos)
 HCKCN16 in Essen am 02.10. (Infos)
 6. Essener Stammtisch am 08.10.

Kontrollzentrum ▾



OliverZ
[Meister]

Beiträge: 473 Erhaltene Likes: 93
 Punkte: 11.065

- 🔗 Abmelden
- 👤 Mein Profil
- ✎ Profil bearbeiten
- ⚙️ Einstellungen
- 🔔 Benachrichtigungen
- 💬 Konversationen
- 👤 Benutzer online
- ✓ Alle Foren als gelesen markieren

Forum Unterstützen ▾

Wenn Du unsere Arbeit unterstützen möchtest, würden wir uns über eine Spende sehr freuen! :-)

[Spenden](#)

TeamSpeak Server ▾

Besuche unseren TeamSpeak Server!
 IP: ts3.hackintosh-forum.de
 PW: HF2016



Griven
[Administrator]



Installationsanleitung für OS-X 10-11 DP1 (EL Capitan) mit Ozmosis oder Clover (Aktuell kein Chamelon oder Chimera support).

12. Juni 2015 [+3]

Der WWDC 2015 ist gelaufen und neben IOS 9 und WatchOS 2 hat Apple wie erwartet auch OS-X 10.11 vorgestellt. Der jüngste Spross der OS-X Reihe hört auf den Namen El Capitan und ist alles anderes als eine mit haufenweise neuen Features beladene Version von OS-X. Nach Apples eigener Darstellung liegt der Fokus bei El Capitan in der Hauptsache auf der Verbesserung der Stabilität und der Performance sprich es wird also in der Hauptsache unter der Haube geschraubt. Als Basis für El Capitan dient demnach auch das im letzten Jahr erschiene Yosemite Sprich El Capitan dürfte wohl das Ende der Betaphase von Yosemite einläuten oder mit anderen Worten El Capitan wird nach Apples Willen werden, was Yosemite eigentlich hätte sein sollen. 😊

Was ist neu in El Capitan?

Wie schon gesagt die meisten Änderungen betreffen den Unterbau und dienen der Verbesserung der Performance, Stabilität und Sicherheit hier wurde vieles im Detail verändert. Für den Performance Bereich dürfte wohl die einschneidendste Änderung die Portierung der aus IOS8 bekannten MetalAPI auf OS-X sein. Durch Metal wird vor allem die Grafikleistung in den Bereichen OpenGL und OpenCL signifikant verbessert was, eine unterstützte Grafikkarte vorausgesetzt, einen deutlich spürbaren Schub in der GUI Performance vor allem aber in der Performance OpenGL und OpenCL lastiger Software einbringt. Weniger laut bzw. gar nicht verkündet hat Apple die einschneidendsten Änderungen im Bereich Sicherheit. El Capitan adaptiert die aus IOS9 bekannte "Rootless" Strategie und führt damit heimlich, still und leise einen ziemlich umfassenden Schutz wichtiger Systemdateien ein. Bei aktiviertem Rootless (Standard) sind bestimmte Bereiche des Dateisystems komplett geschützt und lassen sich weder aus dem Finder noch aus dem Terminal verändern (dies gilt insbesondere für das /System/ Verzeichnis) selbst mit SUDO im Terminal oder aus dem SingleUserMode ist hier nichts zu verändern.

Was ist zu tun um El Capitan zu installieren?

Auf Ozmosis oder Clover basierten Systemen ist die Installation von El Capitan ziemlich mit der von Yosemite zu vergleichen sprich in den meisten Fällen kann El Capitan ziemlich genau so auf die Platte gebracht werden wie auch schon Yosemite. Im folgenden gibt es eine kleine Step by Step Anleitung die Euch zeigt was zu tun ist um El Capitan mit OZ oder Clover zu installieren. Ich

Wer ist online?	
phi777	22:04
schluffen	22:04
modzilla	22:04
tomosx5000	22:04
OliverZ	22:04
Vlasta	22:04
Power-Tom	22:04
DarkBlueNight	22:04
E.D.L.	22:04
PandaX	22:04
Pumuckl	22:04
al6042	22:03
TakisGR	22:03
Plonker	22:03
polaplex	22:03
delija999	22:03
cobanramo	22:03
Nightflyer	22:03
Jensemam1970	22:02
Nio82	22:02
Damian Adrian	22:02
griven	22:01
Wolfe	22:01
sunraid	22:01
Fanta	22:00
chucky69	22:00
jolly03	22:00
a1k0n	22:00
Brumbaer	21:59
wona111	21:58
Granten	21:58
Blasphemie	21:58
hackintoshtest	21:57
ebs	21:57
han123	21:56
lupotmac	21:56
octaviaxxl	21:55

Team	
» Administration «	
griven	<input checked="" type="checkbox"/>
» Co-Administration «	
Coaster	<input type="checkbox"/>
» Technik «	
CybeX	<input type="checkbox"/>
d3dx9	<input type="checkbox"/>
» Moderation «	
al6042	<input checked="" type="checkbox"/>
apatchenpub	<input type="checkbox"/>
connectit	<input type="checkbox"/>
CrusadeGT	<input type="checkbox"/>
Dentai	<input type="checkbox"/>
derHackfan	<input type="checkbox"/>
Dr.Stein	<input type="checkbox"/>
Fredde2209	<input type="checkbox"/>
grt	<input type="checkbox"/>
MacGrummel	<input type="checkbox"/>
Patricksworld	<input type="checkbox"/>
thommel	<input type="checkbox"/>
YogiBear	<input type="checkbox"/>

werde die Anleitung in 2 Blöcke teilen so, dass Ihr nur den jeweils für Euch relevanten lesen müsst. Ob nun Clover oder Ozmosis das erstellen des USB Sticks läuft in beiden Varianten gleich ab.

Was Ihr braucht:

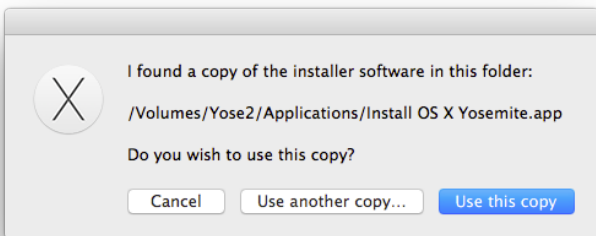
- > Einen min. 8GB großen USB Stick (vorzugsweise USB2.0)
- > Die El Capitan Developer Preview (-> ein kostenpflichtiger Developer Account ist nötig um den Seed aus dem Developer Portal zu laden)
- > DiskMaker X 4b4 ***klick*** (<http://diskmakerx.com/downloads/DiskMakerX4b4.dmg>)
- > Terminal

Wie es geht:

Wenn Ihr alles zusammen habt kann es mit dem erstellen des USB Sticks losgehen. Hierzu einfach den Stick einstecken und mit dem FestplattenDienstProgramm vorbereiten (-> Partitionieren -> 1 Partition (GUID, Mac OS Extended). Anschließend DiskMaker X 4b4 starten. Es kann sein, dass OS-X Euch warnt, dass ihr versucht ein Programm aus dem Internet zu starten. Die beiden Warnungen einfach jeweils mit OK bestätigen und fertig. Einmal gestartet präsentiert sich DiskMaker X mit folgendem Bild:








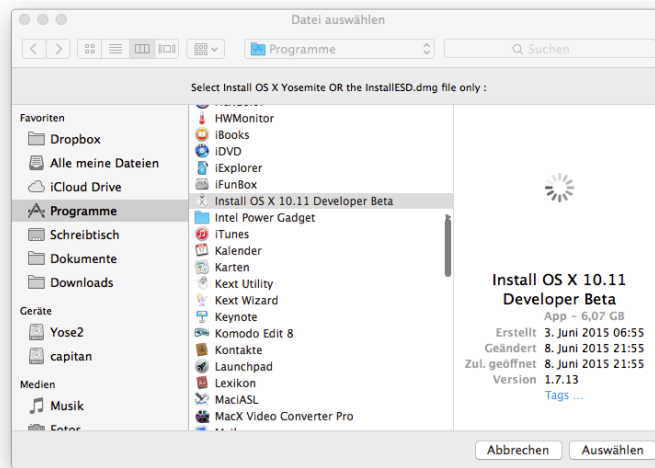
Da El Capitan zumindest aktuell noch ziemlich nah an Yosemite ist können wir hier guten Gewissens bestätigen, dass wir ein Yosemite Installationsmedium erstellen möchten. Im nächsten Schritt wird Diskmaker die Platten nach der Inntall Yosemite.app scannen und Euch mit dem folgenden Fenster konfrontieren:



Da wir natürlich **NICHT** einen Yosemite Installer erstellen möchten klicken wir hier auf "Use another copy..." was Diskmaker Euch mit einem Filebrowser quittiert aus dem heraus Ihr Eure Developer Preview auswählen könnt.

Neue Mitglieder

	Damian Adrian	Vor 10 Minuten
	Monster_s	Vor 44 Minuten
	Gh0stR1s3n	Vor einer Stunde
	limao	Vor 2 Stunden
	amb36	Vor 2 Stunden



Einmal ausgewählt will DiskMaker jetzt noch wissen ob Ihr wirklich einen Stick erstellen möchtet und ob es Euch klar ist, dass im Zuge der Erstellung des Sticks alle bisher auf dem Stick befindlichen Dateien gelöscht und der Stick formatiert wird. Das ist uns bewusst wir klicken OK an und haben jetzt eine gute halbe Stunde Zeit denn so lange dauert es den Stick zu backen. Wenn Euch Diskmaker Suspekt ist und ihr eh schon immer lieber mit dem Terminal gearbeitet habt könnt Ihr das Ganze natürlich auch ganz ohne Diskmaker über das Terminal erledigen. Hierzu einfach das Terminal öffnen (USB Stick ist formatiert und angesteckt, meiner heißt capitan) und folgende Befehle eingeben:

Quellcode

```
1. sudo /Applications/Install\ OS\ X\ 10.11\ Developer\ Beta.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/capitan --applicationpath /Applications//Install\ OS\ X\ 10.11\ Developer\ Beta.app --nointeraction
```

aber auch hier könnt Ihr jetzt Kaffee trinken gehen oder andere Inspirierende Dinge tun denn auch dieser Weg braucht gut und gerne ne halbe Stunde...

... Eine halbe Stunde später ...

Wenn alles gut gelaufen ist trennen sich ab jetzt die Wege für Ozmosis und Clover. Von hier an bitte dem jeweils zutreffenden Spoiler folgen...

Ozmosis

Die Installation von El Capitan unter Ozmosis ist ziemlich straight forward und bedarf eigentlich keiner weiteren Vorbereitungen als dem erstellen des Bootmediums (Wahlweise kann man den Schritt sogar auslassen, wenn man sein bestehendes System auf El Capitan updaten möchte was aber aufgrund des frühen Beta Status vom El Capitan nicht empfohlen ist). Sofern Ihr also Euren Stick vorbereitet habt könnt Ihr eigentlich schon fast direkt loslegen aber eben nur fast. Ich habe es ja eingangs schon erwähnt, El Capitan kommt mit rootless und das ist auf einem Hackintosh der ja zumindest mit Blick auf Netzwerk und Sound noch ein Postinstall braucht eher unpraktisch. Da wir gerade ja eh noch im laufenden System sind können wir hier Abhilfe schaffen. Als erstes öffnen wir uns ein Terminal und geben das folgende ein:

Quellcode

```
1. nvram boot-args
```

in der Ausgabe sollte sich normalerweise sowas wie das hier finden

Quellcode

```
1. boot-args kext-dev-mode=1 -xcpm
```

Ausgehend vom meinem Beispiel kopieren wir uns nun

Quellcode

```
1. kext-dev-mode=1 -xcpm
```

und setzen anschließend den folgenden Befehl ab

Quellcode

```
1. sudo nvram boot-args="rootless=0 kext-dev-mode=1 -xcpm"
```

wichtig an der Stelle ist, dass Ihr vor allem rootless=0 neben dem kext-dev-mode=1 mit unterbringt. Sobald erledigt kann der Rechner heruntergefahren werden.

Wie bei allen Betas sollte auch EL Capitan nicht produktiv eingesetzt werden und nur dann installiert werden, wenn Ihr eine eigene Platte dafür über habt es empfiehlt sich daher alle Festplatten, die nichts mit der Installation zu tun haben vor der Installation abzustecken und nur die Platte die letztlich installiert werden soll angesteckt zu lassen (ich hab für den Zweck eine 64GB SSD). Einmal so vorbereitet muss der Rechner nur noch gestartet werden und der erstellte USB Stick als Bootmedium ausgewählt werden der Rest läuft ab wie bei Yosemite...



Clover

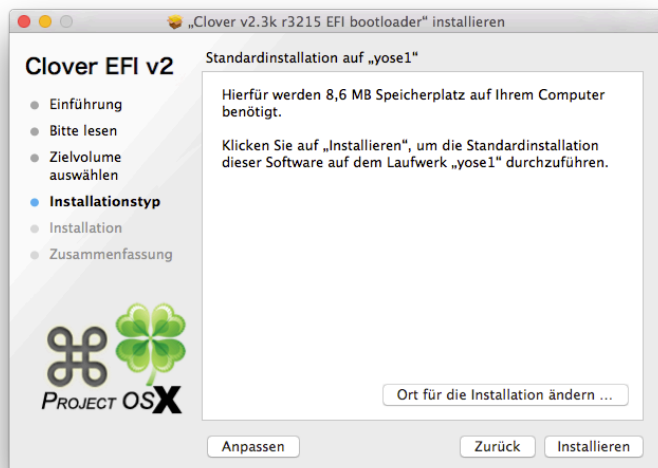
Für die Installation von El Capitan über Clover reicht freilich der USB Stick allein nicht aus hier sind noch weitere Schritte nötig um El Capitan auf die Platte zu bringen. Wenn Ihr Euren Stick fertig habt ist die nächste Aufgabe die Installation und Konfiguration von Clover auf dem USB Stick. Folgende Dinge braucht Ihr um Clover sauber auf den Stick zu bekommen.

-> Clover installer: [Clover_v2.3k_r3215.pkg.zip](#)

-> Clover Configurator: [Clover Configurator.zip](#)

-> Aktuelle FakeSMC: [FakeSMC.kext.zip](#)

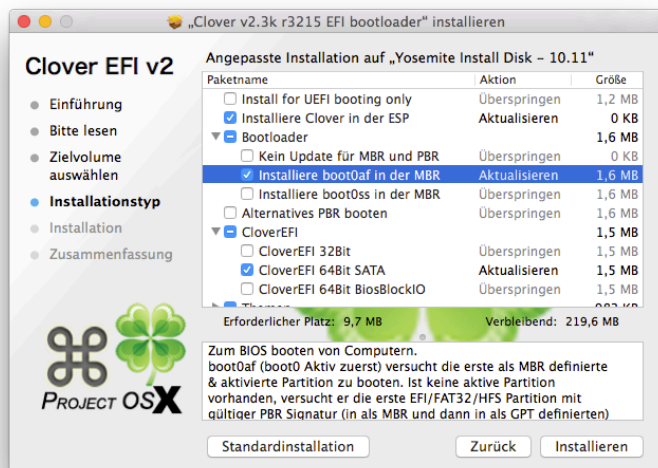
Sobald Ihr beide Tools heruntergeladen habt geht es darum Clover auf dem Stick zu installieren. Hierzu einfach den Stick an den Rechner anschließen und das Clover Installationspaket ausführen. Klickt Euch nach dem Start Durch bis Ihr hier angekommen seid:



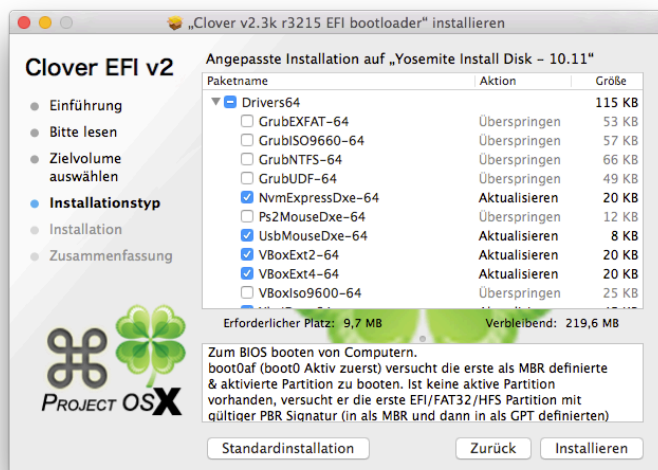
Klickt jetzt auf Ort für die Installation ändern und wählt den so eben erstellten USB Stick aus.



Einmal ausgewählt geht es jetzt darum die Optionen für die Clover Installation einzustellen. Was hier genau einzustellen ist hängt davon ab für welches System Ihr den Stick erstellt. Für einen Rechner ohne UEFI Bios könnt Ihr weitestgehend die Einstellungen der folgenden beiden Screenshots übernehmen, für Rechner mit UEFI empfiehlt es sich den Haken bei "Install for UEFI Booting Only" zu setzen und die nötigen Treiber über den Punkt Drivers64UEFI auszuwählen. Hier nun das Beispiel für Rechner ohne UEFI:



Und in der Treiber Section habe ich für mein Thinkpad die folgenden Dinge ausgewählt:



Sobald alles ausgewählt wurde kann die Installation von Clover gestartet werden. Ist der Installer durchgelaufen befindet sich Clover auf dem Stick und steht zum generell zum booten bereit allerdings ist unsere Arbeit an der Stelle noch nicht beendet. Wenn Ihr Glück habt lässt der Clover Installer die EFI Partition vom USB Stick eingebunden zurück so, dass Ihr direkt damit arbeiten könnt. Falls nicht ist das auch nicht weiter schlimm denn die Partition lässt sich auch mit dem Clover Configurator einbinden. Damit wir nun mit Clover booten können muss unsere config.plist aus dem Ordner /EFI/Clover noch angepasst werden. Hierzu verwende ich den Clover Configurator. Der Erfolg oder Misserfolg Eurer Bemühungen hängt ab jetzt entscheidend davon ab wie Ihr den Clover konfiguriert da EL Capitan hier an vielen Stellen ziemlich empfindlich reagiert. Damit Ihr aber überhaupt was verändern könnt muss natürlich die EFI Partition eingebunden sein. Im Clover Configurator erreicht Ihr das indem Ihr links in der Navigation auf mount EFI klickt. Der gesamte CloverConfigurator Bereich ist ziemlich umfangreich daher habe ich mich entschieden das Ganze als Video zu bereite zu stellen. Letztlich geht das vermutlich schneller und anschaulicher als das Ganze zu schreiben 😊

Video (<https://www.youtube.com/watch?v=yOJpjrKPr1s>)

Vergebt mir bitte meinen vielen Öhms und Ähhs ich mache das ja nicht jeden Tag 😊

EDIT 14-06-2015:

-> Passus für das einfügen der boot-args im Ozmosis Spoiler bearbeitet.

Edit 12-06-2015:

-> Clover Sektion hinzugefügt

-> OZM muss mindestens 1479m sein damit das Tutorial funktioniert. Bei Versionen < 1479m muss FakeSMC ersetzt werden.

Dieser Beitrag wurde bereits 5 mal editiert, zuletzt von „Griven“ (14. Juni 2015)

mickdundee, xdaneo und The_OTTO gefällt das.

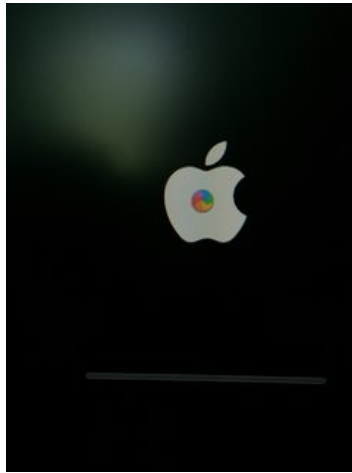


Korni22

[Neuling]

12. Juni 2015

Bedauerlicherweise komme ich nicht weiter als so:



(<http://imgur.com/Wafjaj8>)

Hat jemand ne Idee? (egal ob der Stick mit DiskMaker oder übers Terminal erstellt wurde, GTX 680 aus der Signatur wurde aus dem Rechner entfernt).



keiner99

[Experte]

12. Juni 2015

schaud aus als ob du eine ältere FakeSMC verwendest.. probier mal diese

(<http://workupload.com/file/hp1N20A3>)

EDIT: sorry habe gerade gesehen diese Info steht eh oben 😊



Korni22

[Neuling]

12. Juni 2015

@keiner99

Kann natürlich sein, dass du trotzdem recht hast - die in Ozmosis eingebettete FakeSMC kann durchaus veraltet sein

Ich update nachher/morgen mal auf v1479, dann werden wir sehen, ob es hilft...

**keiner99**

[Experte]

12. Juni 2015

ja wenn du nicht auf v1479 bist, dann ist deine sicher zu alt, dachte du wärst mit clover unterwegs da wärs leichter 😊

**MacGrummel**

[Moderator]

13. Juni 2015

@Korni22: wenn Du mit einer 3-stelligen Ozmosis-Variante arbeitest, ist die Adresse für die Boot-Args natürlich auch eine andere:

Quellcode

```
1. sudo nvram 7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82:boot-args="rootless=0 kext-dev-mode=1 -xcpm"
```

entsprechend Griven's Beispiel. Wenn Du an der falschen Hausnummer suchst, hilft Dir auch dein passender FakeSMC.kext nicht..

Dieser Beitrag wurde bereits 1 mal editiert, zuletzt von „Griven“ (13. Juni 2015)

**Korni22**

[Neuling]

13. Juni 2015

@keiner99 @MacGrummel

Vielen vielen Dank, es war tatsächlich die veraltete FakeSMC Variante...

**thunderdome19108**

[Fortgeschrittener]

14. Juni 2015

Servus zusammen,
wollte eben el capitan neu installieren da nichts mehr ging nachdem ich mein backup eingespielt hab, und wenn ich nun,,
nvram boot-args

eingabe kommt
nvram: Error getting variable - 'boot-args': (iokit/common) data was not found

was hab ich falsch gemacht

**al6042**

[Xenomorph]

14. Juni 2015

Nun...



die alten NVRam-Daten sind wahrscheinlich durch die Neuinstallation "verloren" gegangen.

Nutzt du eine Defaults.plist auf der versteckten EFI-Partition?

Dort kannst du die Boot-Args auch einbinden:

Quellcode



```
1.      <key>Defaults:7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82</key>
      >
2.      <dict>
3.          <key>boot-args</key>
4.          <string>kext-dev-mode=1 darkwake=8</string>
5.      </dict>
```

Damit bleiben die Einstellung auch für eventuelle Neu-Installationen bestehen.



thunderdome19108

[Fortgeschrittener]

14. Juni 2015

oh oh, hem hab alles über diskmaker gemacht und hab ozmosis deswegen hab ich doch keine versteckte oder ??

sorry aber bin da nicht so fit

Dieser Beitrag wurde bereits 1 mal editiert, zuletzt von „thunderdome19108“ (14. Juni 2015)



al6042

[Xenomorph]



14. Juni 2015

Gerade mit der Installation in der Kombi OZM und Diskmaker erstellst du eigentlich automatisch die EFI-Partition, nur wird die eben nicht im FestplattenDienstProgramm angezeigt.

Um das zu ermöglichen kannst du Im Terminal folgenden Befehl eingeben:

Quellcode



```
1. defaults write com.apple.DiskUtility DUDebugMenuEnabled 1
```

Dann FestplattenDienstProgramm starten und im Menü unter "Debug" "Alle Partitionen anzeigen" auswählen...

Dann siehst du die EFI-Partition, kannst sie per Maus anklicken und mit den "Mount"-Button aktivieren...

Darin solltest du dann auch das Verzeichnis /EFI/Oz und darin die Defaults.plist finden und editieren können.



thunderdome19108

[Fortgeschrittener]

15. Juni 2015

bei mir ist da bloss ein apple Ordner
hab auch mal im Yosemite geschaut da ist auch keine Defaults.plist

Dieser Beitrag wurde bereits 1 mal editiert, zuletzt von „thunderdome19108“ (15. Juni 2015)



Griven

[Administrator]



18. Juni 2015

Die ist da auch nur, wenn man sie mutwillig dahin gepackt hat sprich sie ist nicht automatisch da und auch gar nicht nötig denn bei deinem Board lassen sich alle Einstellungen über den NVRAM vornehmen. Wegen der Boot-args scheint sich hier etwas geändert zu haben...

Versuch mal folgendes (im laufenden Yosemite):

Quellcode



```
1. sudo nvram boot-args="kext-dev-mode=1 rootless=0"
```

auf die Weise sollte es klappen 😊



thunderdome19108

[Fortgeschrittener]

19. Juni 2015

Hat alles wunderbar geklappt



apatchenpub

[Moderator]

19. Juni 2015

Inzwischen gibt es auch eine an El Capitan angepasste Version von **Clover**
(<http://hackintosh-forum.de/index.php?page=Thread&postID=176025#post176025>) im Downloadbereich



matchwinner99

[Profi]

19. Juni 2015

Schade des ich kein Account habe und nicht jetzt schon an das System komme 😞



MacGrummel

[Moderator]

19. Juni 2015

Vielleicht kann ich hier noch verraten, wofür man in einem System, das funktioniert, eine angepasste Version braucht: damit da auch ein Ordner 10.11 im EFI steht unter Volumes/EFI/EFI/CLOVER/kexts/ und das neue System seinen eigenen Kexte-Ordner hat. Mehr ist das nicht!

Dieser Beitrag wurde bereits 1 mal editiert, zuletzt von „MacGrummel“ (21. Juni 2015)

**taucher71**

[Fortgeschrittener]

20. Juni 2015

Griven Schreibt:

Weniger laut bzw. gar nicht verkündet hat Apple die einschneidendsten Änderungen im Bereich Sicherheit. El Capitan adaptiert die aus IOS9 bekannte "Rootless" Strategie und führt damit heimlich, still und leise einen ziemlich umfassenden Schutz wichtiger Systemdateien ein. Bei aktiviertem Rootless (Standard) sind bestimmte Bereiche des Dateisystems komplett geschützt und lassen sich weder aus dem Finder noch aus dem Terminal verändern (dies gilt insbesondere für das /System/ Verzeichnis) selbst mit SUDO im Terminal oder aus dem SingleUserMode ist hier nichts zu verändern.

Das ist dann das Ende für uns Hackintoshler 🙄

Muss ich mich jetzt wieder an ein potthässliches und gruselig verbugtes Win 8.1 oder noch schlimmer wird wohl Win 10 herarbeiten?

**apatchenpub**

[Moderator]

20. Juni 2015

Es gibt da ja noch den Bootflag rootless=0. Hast du wohl überlesen 😊

**MacGrummel**

[Moderator]

21. Juni 2015

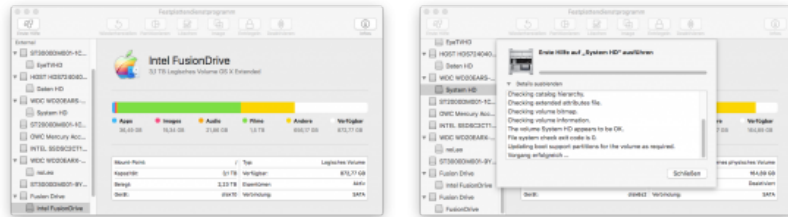
Mein erstes Fazit, getestet mit Installationen auf Mac, Ozmosis und Clover: Ohne die neue System-Schrift fällt das neue System kaum auf, ich hoffe, die kommt dann mit Beta II. Der buntere Beachball war im System-Design logisch (satte Farben und große Flächen), was der bei schnellen Bewegungen riesig große Mauszeiger soll, steht sicher irgendwann in den Anleitungen. Photoshop und Premiere Pro laufen dank Java-6-Installation mit Pacifist wieder (ungewohnt umständlich!). In der Cloud sind noch einige Neuerungen versteckt: "Notizen" sieht aus wie ein komplett neues Programm. Wenn es in der neuen Version aktiviert wird, gibt es Zugriff aber nur noch über iOS 9 und OS X 10.11, das hab ich lieber doch gelassen und ist sicher auch keine wirklich gute Idee von Apple.. Die iCloud-Mail ist komplett neu organisiert, meine Alias-Adresse ist verschwunden. Da Mail vor der iCloud aktiv gesetzt wurde, lief dann erstmal das alte iCloud-Mail im neuen Programm, bzw. eben nicht! Also Cloud wieder aus, iCloud-Mailfach gelöscht, Mailprogramm aus, Cloud wieder an, Programm wieder an - und schwupps, war das Fach wieder da und läuft wieder!

Die Bildschirm-Freigabe mit anderen Macs im Netzwerk läuft wieder ganz direkt und ohne den umständlichen Weg über den Dialog in der Kopfzeile, wenn die Verbindung schon mal bestanden hatte. Sehr gut! Das hatte mich schon bei der ersten 10.10 Beta gestört..



Noch auffällig ist eine neue Grafik beim Installieren mit Fortschritts-Balken und wirklich echter Zeitangabe. Gut, am Anfang ist die Zeit etwas großzügig, aber endlich dauert die letzte Mac-Minute nicht mehr die berühmte halbe Stunde! Beim Installieren mit Stick gibt es auch die neuen Zeiten, aber das bei der alten Grafik.

Das Festplatten-Dienstprogramm hat den ersten Neuanstrich seit OS X 10 bekommen, der Übersicht hilft das nicht, sieht aber schön bunt aus..



Von einem Speed-Upgrade hab ich bisher nicht viel gemerkt, bei meinem geliebten EyeTV ist eindeutig das Gegenteil der Fall! Safari läuft auch in der neuesten Yosemite-10.10.4er Beta schneller als bisher und im El Capitan läuft es genauso flink. Nicht laufende Programme hab ich außer der umständlichen Java-6-Installation nicht gefunden, einige Apps ganz aus der Anfangszeit wie NovaBench (kein Update seit 2011!) laufen aber nicht mehr. Für eine Beta ist das ganze enorm ausgereift, nach den erwähnten Anfangsschwierigkeiten ist das für mich eigentlich nur ein kleines Versions-Update. Das "Rootless"-Gedöns hab ich natürlich abgeschaltet. P.S.: Ein kleiner Bug: aus dem AppStore raus gibt es zZt. keine direkte App-Start-Möglichkeit, der "ÖFFNEN"-Button geht nicht..

Dieser Beitrag wurde bereits 1 mal editiert, zuletzt von „MacGrummel“ (21. Juni 2015)



Teilen

Benutzer online [1]

1 Mitglied

OliverZ

46 Benutzer haben hier geschrieben

griven (21) , MacGrummel (16) , Phinix2000 (11) , E.D.L. (6) , derHackfan (6) , al6042 (6) , thunderdome19108 (5) , jka (5) , Tonne74 (4) , PIELENIA (4) , [...mehr](#)